Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. V. des Rathaus Tel. 16 1 72
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Montag 1. August 1904.

Der Wassermangel in Wien. Mit Befriedigung aus weiten Kreisen wird es begrüßt werden, daß Stadtrat Dr. Neumann in der Sitzung des Stadtrates vom 1. d. M. „Über die Versorgung Wiens mit Wasser" Bericht erstattet hat. Leider haben die Bemühungen, mit dem Hochquellenwasser zu sparen, nicht den gewünschten Erfolg, indem der Wasserverbrauch der Bevölkerung zwar zurückgegangen ist, jedoch der tägliche Wasserzufluß noch immer überstiegen. Um nicht vor Beginn der Zufluß aus den Quellengebieten, sieht sich daher von der Leitung unserer Stadt unerläßlich das dringende Ersuchen, sich der größten Sparsamkeit mit dem Hochquellenwasser zu befleißigen. Die Herren Hausbesitzer insbesondere erfolgen, zur Bewässerung der Trottoirs und der Hausgärten nicht, wie Hausbrunnen mit reichlich unbrauchbarem Wasser noch da sind, das Wasser dieser zu verwenden, zu diesem Zwecke die Brunnen wieder zu öffnen, eventuell fehlendes Wasser auf den Besitzer der Hausbrunnenleitung zur Verfügung zu stellen. Es gebe auch der zuversichtlichen Hoffnung hier, daß dieser wiederholte Aufruf genügen wird, um jedermann zu veranlassen, im wohlverstandenen Interesse aller sich jene Beschränkung im Wasserverbrauche aufzuerlegen, welche unter den gegebenen Umständen eben unvermeidlich sind.

Amtsstellische Social-Stenographiekurse. Der „Wiener Stenographenverein System Faulmann" erteilt auf brieflichem Wege unentgeltlich Unterricht in diesem leichtfaßlichen und praktischen System. Zum Unterrichtshonorar Einsendungen mit Rückmarke sind an den Unterrichtsleiter, Franz Steuter, Wien IV./2, Schäferg. 7, zu senden.

Neue Stadtbahnlinien. Der Stadtrat beschloß kürzlich, an die Regierung das Ersuchen zu stellen, die Bewilligung zur Trassierung der Stadtbahnlinien Ottakring-Hetzendorf und Hütteldorf-Hacking noch heute zu erteilen, da die Bewilligung der